

Unter die Lupe genommen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **84 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Meditativer Umgang mit Märchen. Seminar in der Probstei St. Gerold (Vorarlberg) vom 8. bis 12. April. Auskünfte und Programme daselbst.

«**Auf dem Weg zur Menschenschule**». 6. Pädagogische Arbeits- und Besinnungswoche auf Schloss Wartensee. 13. bis 19. April. Auskünfte: Heimstätte Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg.

Schweizerische Gesellschaft für das P-O-S-Kind. Am 10. Mai 1980 findet in *Basel die Jahresversammlung* statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Ein Merkblatt mit Orientierungshilfe betreffend P-O-S-Kinder ist erhältlich beim Sekretariat SGEPOS, 8803 Rüslikon, Postfach 75, Elternverein ELPOS: Präsident: Fredi Ehrat, 8800 Thalwil, Postfach.

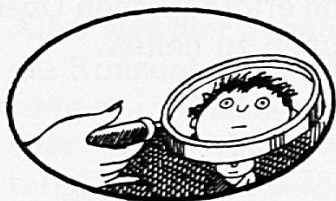
Im Jugendbuchinstitut Zürich, Feldeggstrasse 32, findet vom 12. Mai bis 15. Juni eine Ausstellung statt: «*Die Bibel für Kinder - einst und jetzt*».



Liebe Kollegin, wissen Sie, dass ..

sich auch die moderne Technik in den Dienst des «Buches der Bücher» stellt? Biblische Auslegungen können Sie jeden Tag über die *Telebibel* hören (Rufnummern regional, z. B. Zürich: 202 1414).

Auch die *Telefonseelsorge* «*Die Dargebotene Hand*» steht Rat-suchenden mit Fachleuten rund um die Uhr zur Verfügung (Nr. 143).



Unter die Lupe genommen

Eine Hilfe im Bibel-Unterricht. Das Er-äh-len von biblischen Geschichten hat mir im-mer wieder *Mühe* gemacht. Einerseits er-lebe ich in dieser Hinsicht ein grosses Informationsbedürfnis bei den Kindern. Viele von ihnen haben keine oder sehr verzerrte Got-tesvorstellungen. Auf der andern Seite haben sich die Auffassungen gerade in diesem Fach gerade in den letzten Jahren stark gewan-delt, was die Auswahl des Stoffes und die Art der Darbietung be-trifft. Von vielen Neuerungen fühle ich mich überfordert und – weil mir die Gelegenheit zur Auseinandersetzung fehlt – auf der ganzen Linie verunsichert.

Um so hilfreicher empfand ich dann ein Werk, das mir von einer Theologin zum Studium bei der Vorbereitung empfohlen wurde. Bis dahin hatte ich dazu den Bibeltext und die sehr gute, nun leider ver-griffene Kinderbibel «*Das grosse Versprechen*» von Johanna Klink verwendet. Ich empfand diese Texte aber als zu unsichere Grund-lage.

Kein verzerrtes
Götterbild

Nun habe ich angefangen, «*Das Alte Testament deutsch*» zu Hilfe zu nehmen. Es handelt sich dabei um einen mehrbändigen Kommentar verschiedener Autoren. für das Erzählen der Josephsgeschichten benutzte ich den ersten Band von *Gerhard von Rad*, in dem das 1. Buch Mose erläutert wird. Ich war selber überrascht, wie beglückend sich die Biblisch-Geschichts-Stunden nun gestalteten. Die gründliche Auseinandersetzung mit dem Stoff, der Entstehungsgeschichte, den literarischen Aspekten schenkt mir eine neue Beziehung zu dem Werk, dessen *ergreifende Grösse* ich *erst jetzt* richtig erkannte. Daraus ergab sich eine grosse Sicherheit im Erzählen, die sich auf die Kinder auswirkte.

Annemarie Bertschinger



Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

Es ist schier unmöglich, eine ganze Bibliographie dazu anzugeben. Aus der Fülle seien ein paar Titel herausgegriffen:

«*Neuere Kinderbibeln*» (Beschreibung – Kritik – Empfehlung)

Die Broschüre ist in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis «Jugendbuch und Religion» von Regine Schindler und Frank Jehle verfasst und vom Schweizerischen Jugendbuchinstitut, Feldeggstrasse 32 in Zürich, herausgegeben worden. Ein ökumenisch zusammengesetztes Gremium hat sich um Auswertung und Richtlinien bemüht, denn gerade im Erzählen biblischer Geschichten, auch bei den Illustrationen, ist die Gefahr der Verniedlichung und des Kitsches gross.

Max Bolliger: *David, Joseph, Moses, Daniel* (Otto-Maier-Verlag, Ravensburg).

Otto und Ruth Wullschleger: *Josephsgeschichten, Schöpfung, Flut, Turmbau* (Verlag Sauerländer).

«*Der Weg zum Kind*». In der Monatszeitschrift für Sonntagschule und biblischen Unterricht hat Ruth Zschokke-Fankhauser die *Josephsgeschichten* in 7 Lektionen bearbeitet (Sekretariat Burgdorf). Katechetische Arbeitsstelle St. Gallen: Religionsunterrichtsplan für das 3. Schuljahr mit Lektionen über die *Josephsgeschichten* (Leobuchhandlung, 9001 St. Gallen).

«*Praxis*», Nr. 4/1974 nimmt sich ebenfalls dieses Stoffes an (Hedy Witterweiler, 5430 Wettingen).

Thomas Mann: *Trilogie über Joseph* (Verlag S. Fischer, Frankfurt). *Schritte ins Offene: «Jüdische Menschen unter uns»* (Heft 1/1980). Das Heft wird herausgegeben vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund, vom Evangelischen Frauenbund der Schweiz und unter Mitarbeit des Verbandes Christkatholischer Frauenvereine der Schweiz – eine ökumenische Pioniertat. (Administration «Schritte ins Offene», Postfach, 8026 Zürich)

Hans May: «*Religion im Kinderzimmer*» (Disterweg- und Sauerländer Verlag) mit drei entsprechenden Kinderbilderbüchern.